

Der Weltklimarat IPCC hat bereits 2014 in einem Bericht dargestellt, dass für eine Begrenzung der globalen Erderwärmung auf weniger als 2 Grad Celsius der Großteil der fossilen Energiereserven wie Kohle, Öl und Gas nicht verbrannt werden dürfen. Alles andere würde eine Destabilisierung des Klimas mit katastrophalen Folgen für Mensch und Natur nach sich ziehen. Investitionen in fossile Energieträger jährlich müssen daher drastisch reduziert werden, während Investitionen in kohlenstoffarme Energiegewinnung steigen müssen. Die Weltklimakonferenz in Paris im Dezember 2015 hat das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, ebenfalls festgeschrieben.

Wir fragen:

Tätigen die Stadt Halle oder ihre Beteiligungsunternehmen aktuell Finanzanlagen in fossile Brennstoffe? Wenn ja, für welche Unternehmen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende